

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Mathematik & Naturwissenschaften, Ausgabe: 50
Titel: Forschen für Einsteiger und Aufsteiger (19 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Inhaltsverzeichnis

Naturwissenschaften

Forschen für Einsteiger und Aufsteiger

Einführung		39
	Wasser marsch! Wasserhahn, Flaschentaucher, Strudelwirkung	41
	Lichterschein Sternenhimmel, Lichtstrahl-Spiegelung, Schattensuche	46
	Magnete und ihre wundersame Kraft Anziehungskraft, Durchdringungskraft, Magnetpole	50
	Kurioses aus der Forscherwerkstatt + Kopiervorlage Zauberdose & Kreisel	54

Forschen für Einsteiger und Aufsteiger

Erfahrungsschwerpunkte:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- naturwissenschaftliche Phänomene verstehen lernen
- eigenständig ausprobieren und experimentieren
- eigene Stärken und eigene Grenzen erkennen
- Selbstständigkeit und Selbstvertrauen
- aktive und passive Sprachkompetenz
- altersspezifische kognitive Kompetenz
- soziale Kompetenz
- gering
- ab 2 Jahren
- Kleingruppe
- siehe Angebote
- siehe Angebote
- gering
- gering
- siehe Angebote

Warum rollt der Ball, wenn ich ihn anstupse? Wie schmeckt denn dies und wie fühlt sich jenes an? Was passiert, wenn ...? Krippenkinder erkunden ihre Umwelt mit allen Sinnen: Sie schauen, hören, fühlen, tasten, riechen und schmecken. Es macht ihnen sichtlich Spaß, die **Welt spielend zu entdecken**. Immer sind sie unterwegs, immer probieren sie etwas Neues aus. Diese täglichen Erkundungstouren sind, auch wenn es oft nicht so aussieht, eine wichtige Basis für das Verstehen der Welt.

Wissen und Verstehen gibt Kindern ein Gefühl von **Selbstständigkeit** und macht sie stolz. Kinder in diesem Alter können bereits die ersten Farben (Gelb, Rot, Grün, Blau) und Formen (Kreis, Quadrat, Dreieck) benennen und unterscheiden. Sie experimentieren neugierig und kreieren ganz eigene Versuche. Spielerisch erfahren und begreifen sie nach und nach Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung.

Wieso sollten Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren also von der Arbeit in unseren Kindergartenforscherstunden ausgeschlossen werden? In diesem Alter bedeutet Experimentieren das **kindliche Erfassen von sinnlicher Erfahrung** und das dadurch entstehende Spiel des Kindes oder der Kinder mit dem Gegenstand der sinnlichen Wahrnehmung. Zum Forschen eignet sich in diesem Alter einfach alles. Sie können z.B. ein jahreszeitlich passendes Thema wählen:

- Lassen Sie die Kinder mit in Wasser schwimmenden Eiswürfeln spielen. Sie brauchen einfach nur abzuwarten, was passiert.
- Des Weiteren können Sie eine Schüssel mit grobem Sand in die Gruppe stellen und die Kinder mit dem Sieb experimentieren lassen: Was bleibt im Sieb hängen? Wie fühlt sich der Sand nach dem Sieben an?

Einführung

- Wenn im Winter draußen Schnee liegt, nehmen Sie eine große Schüssel oder Wanne davon mit in den Gruppenraum und lassen Sie die Kinder damit spielen.
- Eine Schüssel mit Wasser und viele Gefäße zum Umfüllen sind ebenfalls beliebt. Beobachten und unterstützen Sie die Kinder während des Spielens und Ausprobierens.

Dieses umfassende Erforschen von Phänomenen wird durch eine Umgebung, in der alle Sinne angeregt werden, optimal unterstützt. Die nachfolgenden Aktionen enthalten zahlreiche Tipps aus der Praxis, geben Ihnen Ideen und Impulse, wie Sie den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder im Bereich „erstes Forschen“ gerecht werden und ihre Sinne ganzheitlich fördern können. Dieses Projekt ist eine Einladung für alle, die praxisnahe kreative Ideen für Kinder unter 3 im Bereich Forschen und Experimentieren suchen. Themen dieses Kapitels sind Wasser, Licht, Magnete und technische Kuriositäten.

Wichtig ist, dass es in diesem Alter nicht um den Erwerb fachwissenschaftlichen Wissens geht, sondern die Förderung des Verstehens von Phänomenen und das Ausprobieren und Wiederholen im Fokus stehen¹. Dabei rückt das naturwissenschaftliche Arbeiten, das selbst konzipierte Experimentieren in den Mittelpunkt, also die Entfaltung der Kompetenz an sich, nicht das faktische Lernergebnis. Das kommt erst viele Jahre später.



Voraussetzungen zur Erreichung der Ziele sind:

- die vertraute und liebevolle Betreuung durch bekannte Bezugspersonen beim Forschen
- die aktive verbale und nonverbale Kommunikation mit dem Kind während des Experimentierens
- das Gewähren von altersgerechten Handlungsspielräumen sowie das gleichzeitige Schaffen von Sicherheit und Orientierung durch Grenzen und Regeln
- das Anbieten altersspezifischer Experimente
- eine gezielte Beobachtung der Entwicklung des Kindes beim Forschen
- die individuelle Förderung von Talenten und Begabungen

(NB)

¹ Vgl. hierzu auch die Definition des Physikers und Pädagogen Martin Wagenschein (1896–1955).